

## Meine Corona Geschichte

Die Vergangenheit hinter sich lassen.  
Vergessen, was passiert ist, vergessen, was einmal falsch war. Nein!  
Durch die Vergangenheit bin ich das geworden, was ich jetzt bin.

Stark, stärker und noch viel stärker.

Durch den Verlust zweier wunderschöner Menschen, habe ich vieles gelernt. Der Verlust ist ein Schmerz, doch die Trauer ist der Beginn. Der Beginn, wieder fröhlich zu sein. Der Beginn, seine Liebsten zu schätzen.

Doch ich werde mich nicht hetzen. Ich lasse mir Zeit, setze mir Ziele, Träume. Schaue nach vorne, aber schaue auch immer wieder zurück. Baue mir eine Brücke, aus dem das Schlechte, Schmerzhafte in das Schöne, Glückliche übergeht.

Nehme mir Zeit für die Familie, Freunde.  
Denn das ist mein Plan. Ich werde niemals die Vergangenheit loslassen. Denn ...  
durch sie bin ich das geworden, was ich bin.

Durch sie kann ich vielen Menschen helfen, die das Gleiche durchmachen.  
Durch sie kann ich zeigen, wie stark ich bin.  
Schaue nach vorne, aber schaue auch immer wieder zurück.  
Doch bleibe nicht an ihr hängen, nutze die Vergangenheit nur als Hilfe.

Fehler sind menschlich, Fehler sind gut.  
Den Kopf zerrissen? Oh ja. Das habe ich.  
Doch bin ich wieder aufgestanden? Ja! Ist meine Familie wieder aufgestanden? Ja!

Freunde waren da. Freunde haben mir gezeigt, dass es wieder gut gehen kann. Sie haben mir geholfen, dass es mir besser geht.  
Und ich sehe jetzt in die Vergangenheit und sehe Glück.

Ich halte mich an die guten Dinge ...

(Schülerin einer ehemaligen Klasse 10)